

Kultur

E-Mail-Adresse:
dolomiten.kultur@athesia.it

Internet-Adressen:
http://www.dolomiten.it • http://www.stol.it

Eppaner Liedsommer 2008: Martin Mitterutzner Zauber einer Goldstimme



Die schlanke, hohe Gestalt mit zarten Gesichtszügen und streng gefasstem Pferdeschwanz singt mit wehmuts-umflortem Blick „Dichterliebe op. 48“ von Robert Schumann. Die warme Tenorstimme strömt reinen Herzens. In vollendeter Schlichtheit trifft sie das Ohr, fesselt, berührt zutiefst. Ein gesangliches Ereignis ist die Liedmatinee im vollbesetzten Lan-serhaus-Raiffeisenforum. Martin Mitterutzner, 24, aus Hall in Tirol (rechts), wurde mit 18 Jahren von Brigitte Fassbaender unter die Fittiche genommen und im Ensemble des Tiroler Landestheaters integriert. Für ihn ist dies ein Geschenk, denn zur fachlichen Kompetenz der Intendantin kommt ihre großherzige Menschlichkeit. So konnte Martin Mitterutzner zu einer gefühlstiefen Reife wachsen, die seine Jugend Lügen straft. „Es träumte mir, ich sei dir teuer“. Sechs Lieder von Johannes Brahms nach Gedichten von Georg Friedrich Daumer und sechs ausgewählte Lieder

von Edvard Grieg, die in Stimmung und Gehalt aufs Schönste auf die das Programm abschließende Dichterliebe einstimmen, zeugen von der stimmlichen Wandlungsfähigkeit, der Vielfalt an dynamischen Nuancen, der Klarheit der Textgestaltung, der Genauigkeit der Artikulation dieses hochbegabten Tenors. Empfindsamkeit und Temperament in dermaßen perfekt geführter Stimme zu hören, ist ein rares Erlebnis.

Und noch ein Glücksfall: am Steinway spielt die ebenfalls noch junge Pianistin aus Salzburg, Annette Seiler (links). Mit seismographischer Genauigkeit und unendlichem Einfühlungsvermögen spürt sie der Stimme nach, nimmt jede Regung wahr, erfühlt die kleinste Pause. Das symbiotische Musizieren schafft unablässigen Dialog von berührender Schönheit. Für die nicht enden wollenden Ovationen bedanken sich die beiden mit drei romantischen Zugaben.

Linde Dietz Lippisch

Foto: Liedsommer Eppan